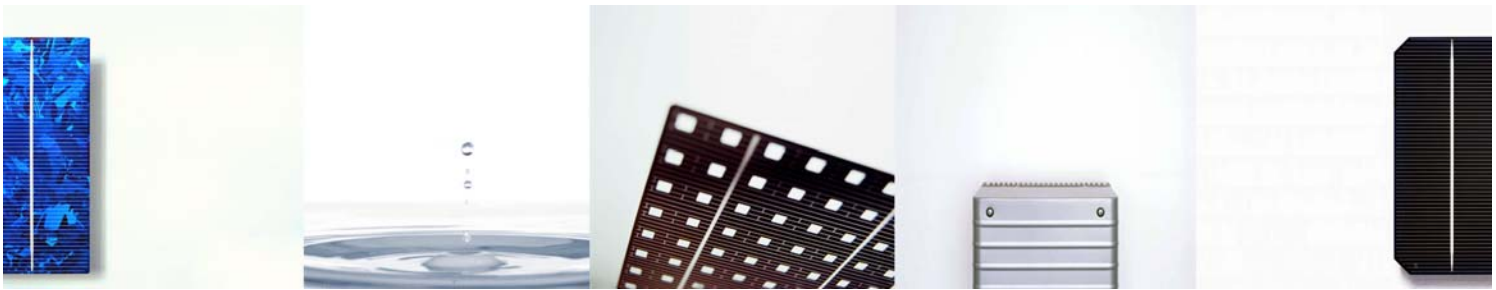


**Sunways AG, Konstanz**

**Quartalsbericht II / 2005**



**Sunways AG, Konstanz**  
**Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss (IAS)**  
**zum 30. Juni 2005**

Highlights

**1. Wesentliche Ereignisse des zweiten Quartals 2005**

- Umsatz gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum steigt um 31 Prozent
- EBIT erreicht im zweiten Quartal +0,4 Millionen Euro trotz planmäßiger Anlaufkosten für den Aufbau der neuen Produktionsstätte
- anhaltend starke Nachfrage nach Photovoltaik-Produkten
- Produktionskapazität voll ausgelastet

**2. Rechnungslegungsgrundsätze**

Diesen Quartalsbericht haben wir nach den International Reporting Standards (IFRS) bzw. den Internationalen Accounting Standards (IAS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Er steht im Einklang mit den dort dargestellten wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätzen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen, die wir im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 angewendet haben.

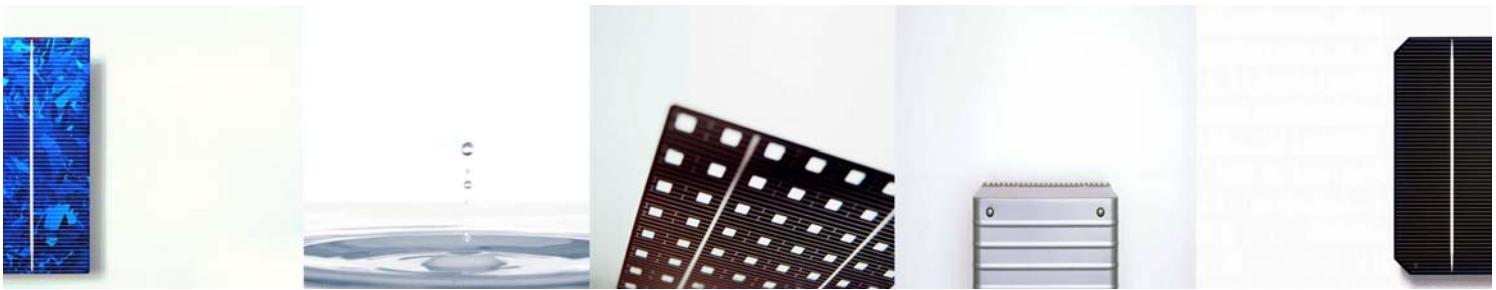
**3. Entwicklung der Geschäftstätigkeit**

Die Nachfrage nach Solarzellen und Wechselrichtern steigt sowohl national als auch international weiter an und übertrifft das Angebot. Diese Entwicklung führt auch bei der Sunways AG zu Auftragseingängen, die unsere derzeitige Kapazität deutlich übersteigen.

Die Geschäftsentwicklung ist weiterhin positiv: So stieg die Gesamtleistung im zweiten Quartal 2005 von 15,1 Millionen Euro (2004) auf 21,5 Millionen Euro.

Ein viel diskutiertes Thema ist die Wafer-Beschaffung, die die Produktion von Solarzellen einschränken könnte. Wir haben die Beschaffung dieses Ausgangsmaterials für die Produktion 2005 und darüber hinaus abgesichert. Aufgrund unserer guten Kontakte in den Wafer-Beschaffungsmarkt sind wir zuversichtlich, die Bedarfsmenge für das Jahr 2006 vollständig abzudecken. Die entsprechenden Preise werden sukzessive verhandelt.

Photovoltaikmarkt von anhaltend starker Nachfrage geprägt



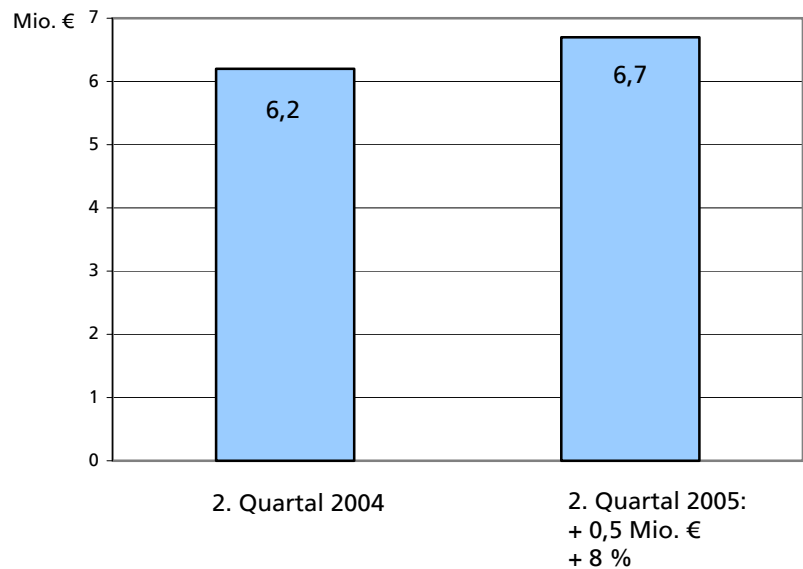
Produktion 2005 ausverkauft

### 3.1 Solarzellen

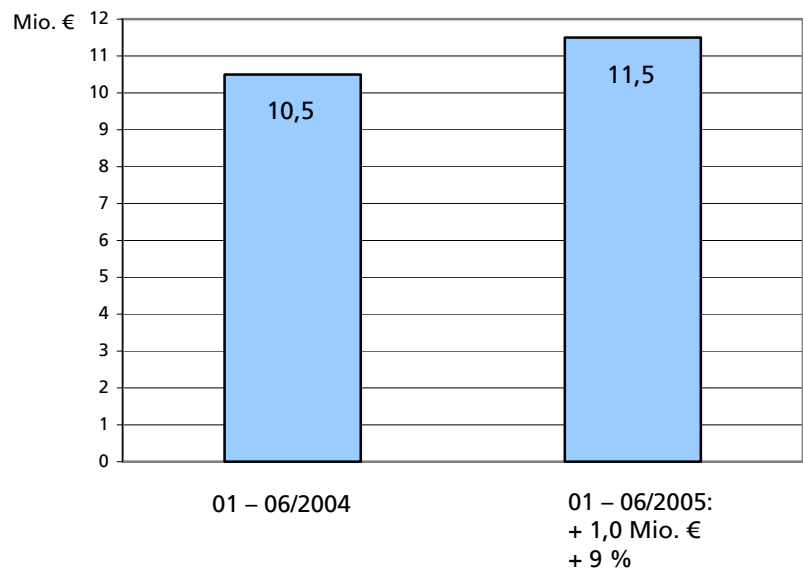
Die Nachfrage nach unseren Solarzellen war auch im zweiten Quartal 2005 ungebrochen. Unsere gesamte Produktionskapazität 2005 ist bereits verkauft. Für 2006 verzeichnen wir schon jetzt eine starke Nachfrage nach erheblichen Mengen. Unsere Produktion ist für das laufende Jahr ausgelastet. Der gegenwärtige Auftragsbestand reicht bis Mitte des Jahres 2006 hinein.

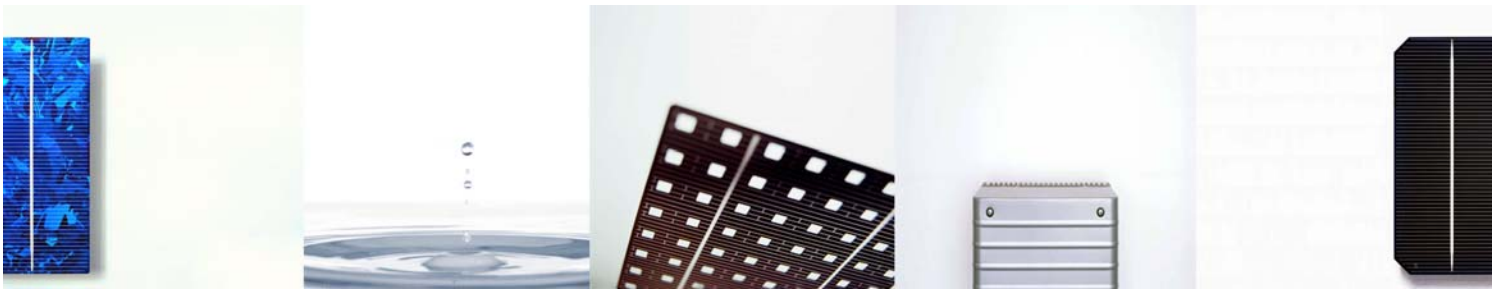
Quartalsvergleich:  
Umsatzanstieg um 8 Prozent

#### Umsatz



Halbjahresvergleich:  
Umsatzanstieg um 9 Prozent





Der Umsatz hat sich im zweiten Quartal 2005 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um rund 8 Prozent auf 6,7 Millionen Euro (Vorjahr: 6,2 Millionen Euro) erhöht.

Rund 8 Prozent des Umsatzes mit Solarzellen wurde im zweiten Quartal 2005 im Ausland erwirtschaftet (Vorjahr: rund 13 Prozent). Die inländische Nachfrage ist weiterhin so groß, dass unsere Kapazitäten nicht ausreichen, den Auslandsanteil weiter zu erhöhen.

Da wir bereits im vergangenen Jahr an der Kapazitätsgrenze gearbeitet haben, konnten wir unseren Umsatz nur moderat steigern. Dies ist vor allem auf Optimierungen im Produktionsablauf zurückzuführen. Mit den zusätzlichen Produktionskapazitäten im neuen Werk in Arnstadt werden wir deutlich höhere Zuwächse realisieren können.

#### **Preisentwicklung**

Der Preis für Solarzellen wurde aufgrund der Beschaffungssituation auf dem Siliziummarkt leicht nach oben angepasst.

#### **Produktion**

Die Solarzellenproduktion haben wir im zweiten Quartal 2005 weiter flexibilisiert. Dies ermöglicht es uns, kurzfristig auf spezielle Kundenanforderungen zu reagieren, was uns im weiteren Verlauf des Jahres zugute kommen wird.

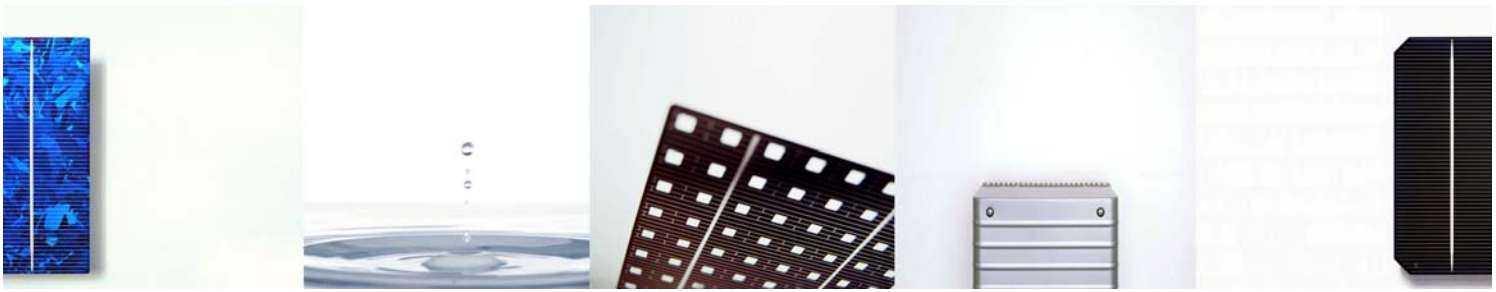
Wir konnten im zweiten Quartal 2005 die Produktionsleistung von 2,2 Megawatt (1. Quartal 2005) auf 3,4 Megawatt steigern. Der durchschnittliche Wirkungsgrad der Solarzellen aus multikristallinem Silizium betrug rund 14,7 Prozent. In der Spitze werden derzeit Wirkungsgrade von bis zu 16 Prozent erreicht. Die Monokristallinen Solar Cells erreichen Wirkungsgrade bis zirka 17 Prozent und nehmen damit weiterhin eine technologische Spitzenposition ein.

Der Aufbau der neuen Produktionsstätte Sunways Production GmbH in Arnstadt / Thüringen wurde planmäßig fortgeführt. Die Produktion wird zum Ende des dritten Quartals aufgenommen. Die Anlaufkosten belasten das Ergebnis im abgelaufenen Quartal im Zellbereich und werden sich planmäßig auch im dritten Quartal niederschlagen.

#### **Technologie**

Im Mai 2005 haben wir einen Kooperationsvertrag mit der Unaxis AG, Liechtenstein, abgeschlossen. Ziel ist, gemeinsam innerhalb von zwei Jahren eine Produktionsanlage für die Herstellung von Solarzellen auf Basis der Dünnschichttechnologie aufzubauen. Mit dem Einstieg in die Dünnschichttechnologie erweitert die Sunways AG ihre Produktpalette. Die Produktion von Dünnschichtsolarellen benötigt zudem deutlich weniger Silizium als die Produktion mono- und multikristalliner Solarzellen und weniger Prozessschritte. Dadurch werden wir die Herstellkosten wesentlich senken können.

Einstieg in die Dünnschichttechnologie



Um die Versorgung mit dem Rohstoff Silizium zu sichern und die Verarbeitungskapazität bei dem Wafer-Produzenten Swiss Wafers AG, Weinfelden / Schweiz, deutlich zu erweitern haben wir im Juni 2005 eine Kooperationsvereinbarung mit diesem Unternehmen getroffen. Der über fünf Jahre laufende Vertrag beinhaltet die Lieferung und Abnahme einer Menge von Wafern, die hochgerechnet auf Zellen, einer Leistung von mindestens 7,5 Megawatt pro Jahr entspricht. Das sind rund 16 Prozent unserer für das Jahr 2006 erwarteten Produktionskapazität. Durch diese Kooperation ist es uns auch möglich, Reinstsilizium oder Ingots durch unseren Partner zu Wafern verarbeiten zu lassen. Dadurch hat sich unsere Situation im derzeit angespannten Beschaffungsmarkt für Silizium deutlich verbessert, da wir so für die Deckung unseres Rohstoffbedarfes auf eine breitere Anzahl Lieferanten zurückgreifen können und die Rohstoffversorgung für die Zellproduktion langfristig absichern.

#### Investitionen

Die Investitionen im Solarzellenbereich betragen im abgelaufenen Quartal 8,1 Millionen Euro. Es handelte sich im Wesentlichen um Investitionen zum Aufbau der neuen Produktionsstätte (Sunways Production GmbH).

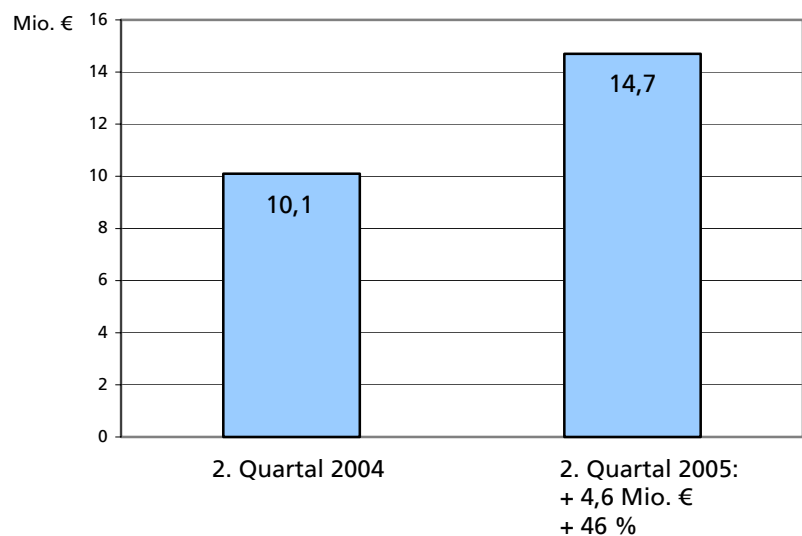
#### 3.2 Solarsysteme und -projekte

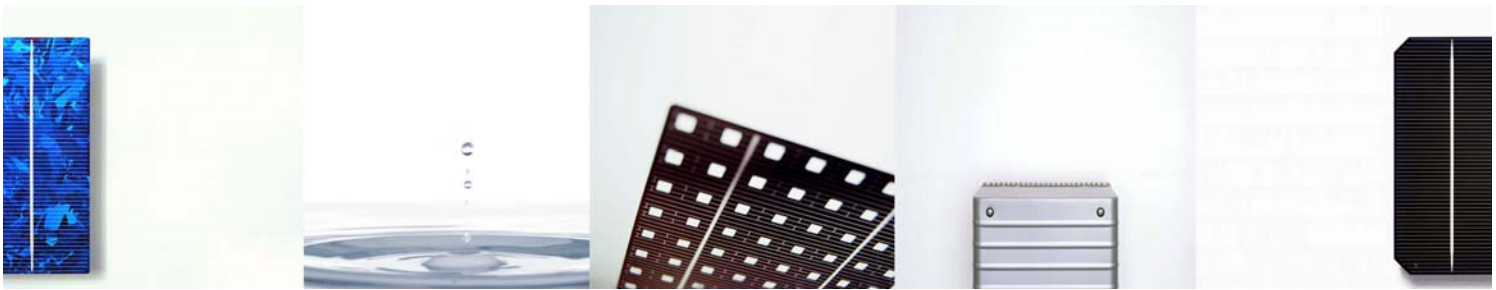
Der Geschäftsbereich Solarsysteme und -projekte war auch im zweiten Quartal wie erwartet von einer hohen Nachfrage geprägt, was zu einer Verknappung der Qualitätsmodule führte.

Hohe Nachfrage ungebrochen

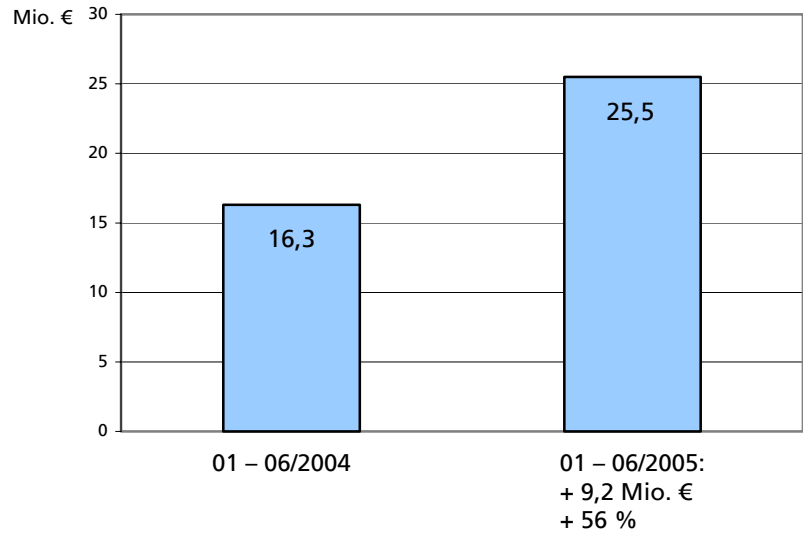
#### Umsatz

Quartalsvergleich:  
Umsatzanstieg um 46 Prozent





Halbjahresvergleich:  
Umsatzanstieg um 56 Prozent



Geschäftsentwicklung von  
MHH Solartechnik GmbH  
weiterhin positiv

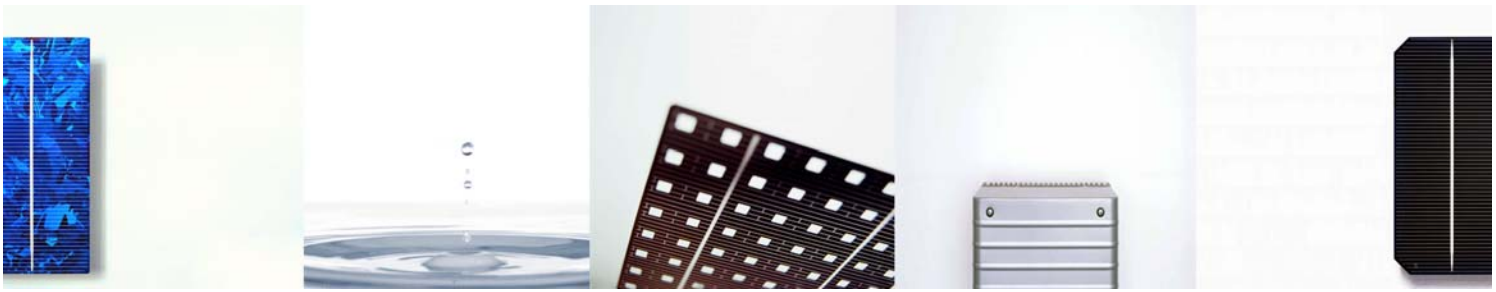
Der Umsatz in diesem Geschäftsbereich stieg im zweiten Quartal 2005 im Vergleich zum Vorjahr um 46 Prozent auf 14,7 Millionen Euro (Vorjahr: 10,1 Millionen Euro).

Die Verkaufsmengen aller von MHH vertriebenen Modulfabrikate stiegen weiter. Die anhaltend starke Inlandsnachfrage und die herrschende Modulknappheit führte auch im zweiten Quartal dazu, dass die Umsatzerlöse zu 97 Prozent (Vorjahr: 98 Prozent) in Deutschland erzielt wurden.

Im Wechselrichter-Bereich haben wir den Auslandsumsatz mit Spanien im Vergleich zum ersten Halbjahr 2004 mehr als verdoppelt.

#### Preisentwicklung

Aufgrund der starken Nachfrage in Deutschland und höherer Rohstoffpreise sind die Preise für Solarmodule erneut gestiegen. Dies könnte auch in den kommenden Monaten für einen Preisanstieg sorgen.



Sunways Solar Inverter  
weiterentwickelt

#### **Produktion der neuen Wechselrichtergeneration**

Unsere Solar Inverter NT-Gerätefamilie haben wir planmäßig weiterentwickelt und mit der Erweiterung des Spannungsbereiches auf Kundenwünsche reagiert: Die seit dem zweiten Quartal 2005 erhältliche neue Geräteversion deckt jetzt einen Spannungsbereich von 350 bis 850 Volt ab und passt sich damit optimal an die elektrischen Eigenschaften der immer stärker am Markt vertretenen und auch von der Sunways AG produzierten Solarzellen im Format 156 x 156 mm an. Zudem erhöhen sich die Variationsmöglichkeiten bei der Verschaltung von Photovoltaikmodulen.

Die Produktpalette wurde ferner um den Sunways Solar Inverter NT 10000 erweitert. Das Gerät ist einsetzbar für Photovoltaikanlagen ab 10 Kilowatt und die Antwort auf die zunehmende Größe von Photovoltaikanlagen und dem Kundenwunsch nach mehr Effektivität und einfacher Handhabung von großen Wechselrichtern. Der Solar Inverter NT 10000 wurde auf der Messe INTERSOLAR im Juni vorgestellt und ist ab Oktober 2005 erhältlich.

Neu ist auch der seit Juli 2005 erhältliche Sunways Communicator. Mit diesem Gerät können alle wichtigen Kenndaten von Photovoltaikanlagen von jedem internetfähigen Computer aus überwacht werden.

#### **Investitionen**

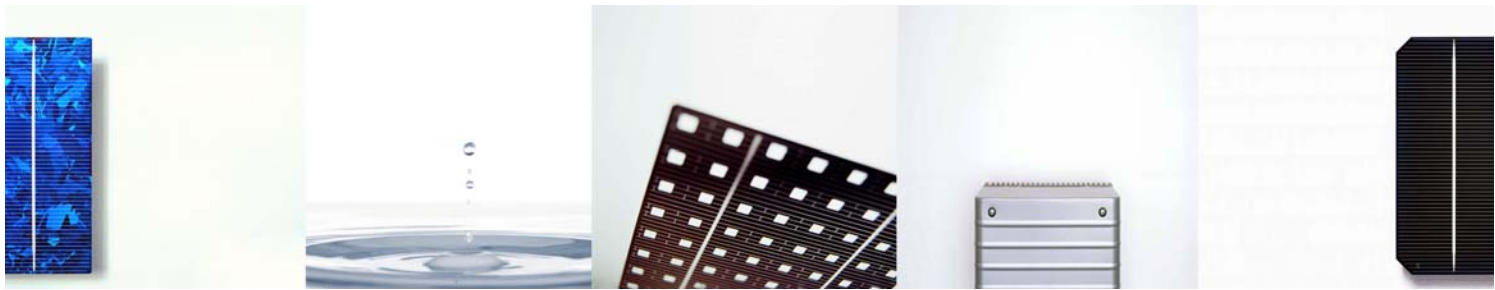
Im zweiten Quartal wurden keine wesentlichen Investitionen getätigt.

#### **4. Finanzierung**

Die Tilgung der Bankdarlehen wurde im zweiten Quartal planmäßig fortgeführt. Es wurden rund 0,1 Millionen Euro zurückgezahlt. Für die Vorfinanzierung von Silizium wurde teilweise eine Kontokorrent-Linie in Anspruch genommen.

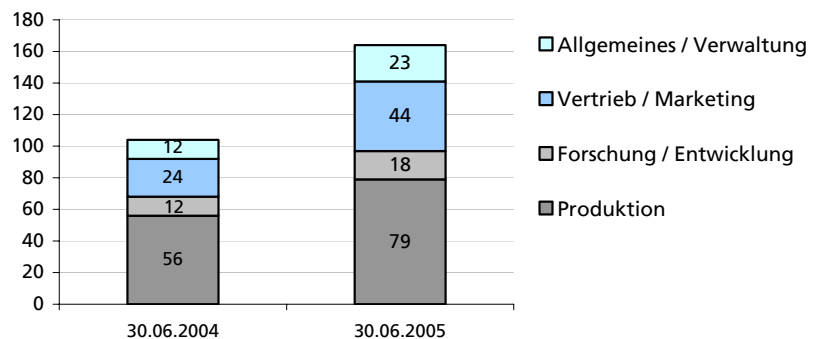
Anfang April 2005 wurden zur Finanzierung der Sunways Production GmbH Darlehensverträge in Höhe von insgesamt rund 15 Millionen Euro abgeschlossen. Aus diesen Verträge wurden bis zum 30.06.2005 6,4 Millionen Euro ausbezahlt.

Im April 2005 wurde der Förderbescheid des Landes Thüringen für unser neues Werk in Arnstadt übergeben. Die Ansprüche auf Landesförderung und die bisher entstandenen Ansprüche auf Investitionszulage wurden erstmals als Vermögensgegenstände aktiviert. Die Investitionszuwendungen wurden gemäß IAS 20 auf der Passivseite abgegrenzt und über die Nutzungsdauer der betreffenden Anlagenegegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die Zahlungen dieser Fördermittel fließen ab dem Jahr 2006.



## 5. Personal- und Sozialbereich

Zum 30. Juni 2005 beschäftigte Sunways im Konzern 164 Mitarbeiter (zum 30. Juni 2004: 104). Der Stellenaufbau resultiert zum einen aus dem Aufbau der Sunways Production GmbH. Daneben haben wir unseren Vertrieb im Wechselrichter-Bereich und Systemgeschäft gestärkt. Nach Funktionsbereichen verteilen sich die Mitarbeiter wie folgt:



Im zweiten Halbjahr 2005 wird es aufgrund der Inbetriebnahme der Sunways Production GmbH zu einem weiteren Anstieg der Mitarbeiterzahlen kommen.

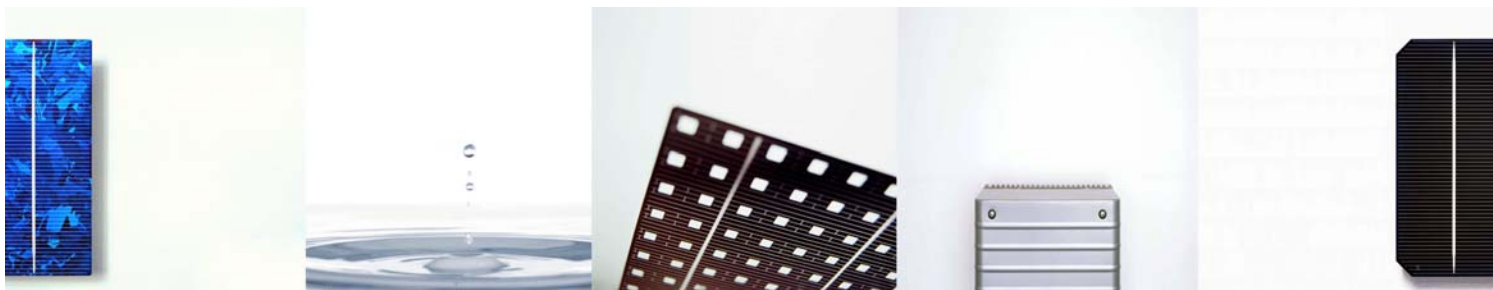
Im Berichtszeitraum kam erstmals das Mitarbeiteroptionsprogramm der Sunways AG zur Ausübung. Es wurden 113.000 Optionsrechte ausgeübt, wodurch 113.000 neue Sunways Aktien mit einem Anteil von je 1,00 Euro am Grundkapital der Sunways AG entstanden. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien erhöht sich somit auf insgesamt 9.627.070 Aktien.

## 6. Ergebnisentwicklung

Im zweiten Quartal 2005 erzielte Sunways einen Umsatz von 21,4 Millionen Euro (Vorjahr: 16,3 Millionen Euro) und ein positives EBIT von +0,4 Millionen Euro (Vorjahr: +1,2 Millionen Euro). Das EBITDA beträgt +0,9 Millionen Euro (Vorjahr: +1,7 Millionen Euro). Dies führte zu einem ausgeglichenen Konzernergebnis (Vorjahr: Überschuss +0,8 Millionen Euro).

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic earnings per share gemäß IAS 33) betrug nach Ablauf der ersten sechs Monate 2005 0,00 Euro (Vorjahr: 0,06 Euro). Das verwässerte Ergebnis entspricht dem unverwässerten Ergebnis. Das Ergebnis wurde durch die Anlaufverluste unserer Produktionsstätte in Arnstadt belastet.

Die gestiegenen Rohstoffpreise konnten im Zell- und Modulbereich nicht in vollem Umfang an die Endkunden weitergegeben werden. Trotz des Nachfrageüberhangs ist die Rentabilität einer Photovoltaik-Anlage für die Investitionsentscheidung ausschlaggebend. Die Margen lagen dadurch leicht unter denen des Vorquartals.



## 7. Segmentberichterstattung

Die nachfolgende Segmentberichterstattung unterteilt die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in die zwei wesentlichen Bereiche: Solarzellen (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Solarzellen) und Solarsysteme und -projekte (Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Wechselrichtern sowie Vertrieb und Projektierung von Solarsystemen).

	2. Quartal 2005				2. Quartal 2004		
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	6,7	14,7	0,0	21,4	6,2	10,1	16,3
EBITDA	-0,2	+1,0		+0,9	+0,7	+1,0	+1,7
Abschreibungen	-0,5	0,0		-0,5	-0,4	-0,1	-0,5
EBIT	-0,6	+1,0		+0,4	+0,3	+0,9	+1,2

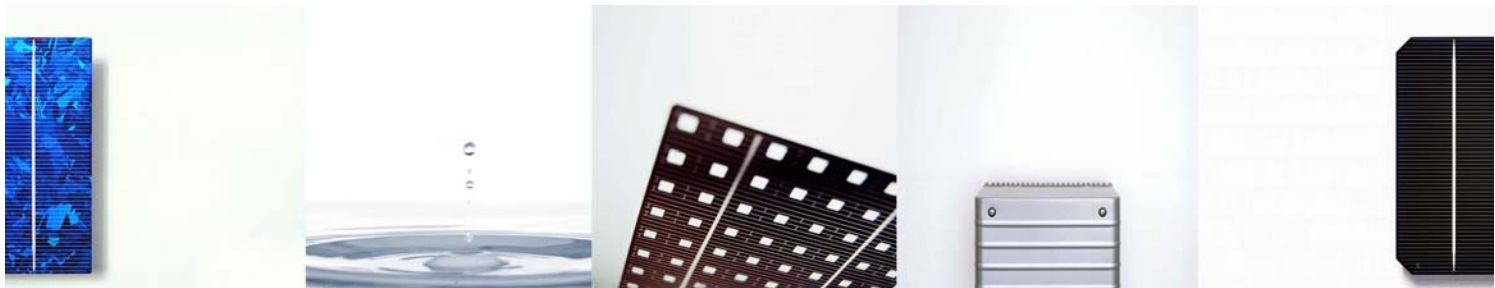
  

	01 – 06/2005				01 – 06/2004		
	Solarzellen	Solar-systeme	Konso-lidierung	gesamt	Solarzellen	Solar-systeme	gesamt
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	11,5	25,5	-0,2	36,8	10,5	16,3	26,8
EBITDA	-0,3	+1,8		+1,5	+0,6	+1,3	+1,9
Abschreibungen	-0,8	-0,1		-0,9	-0,7	-0,2	-0,9
EBIT	-1,1	+1,7		+0,6	-0,1	+1,1	+1,0

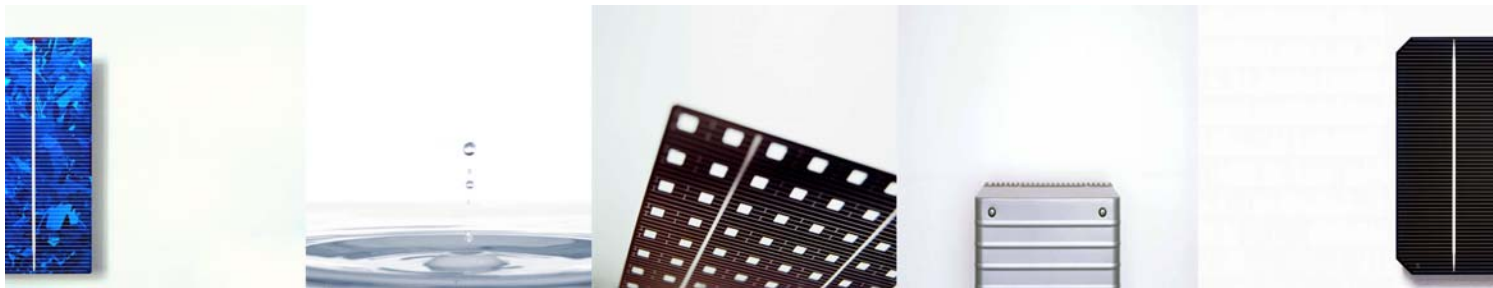
(Rundungsdifferenzen möglich)

## 8. Cash-Flow

In der Bilanz wurden zum 30.06.2005 Forderungen aus Investitionszuwendungen aktiviert. Im Gegenzug wurde auf der Passivseite ein entsprechender Abgrenzungsposten gebildet. Nachdem die Auszahlung der Investitionszuwendungen erst ab dem Jahr 2006 erfolgt, werden diese Positionen in der Kapitalflussrechnung nicht berücksichtigt.



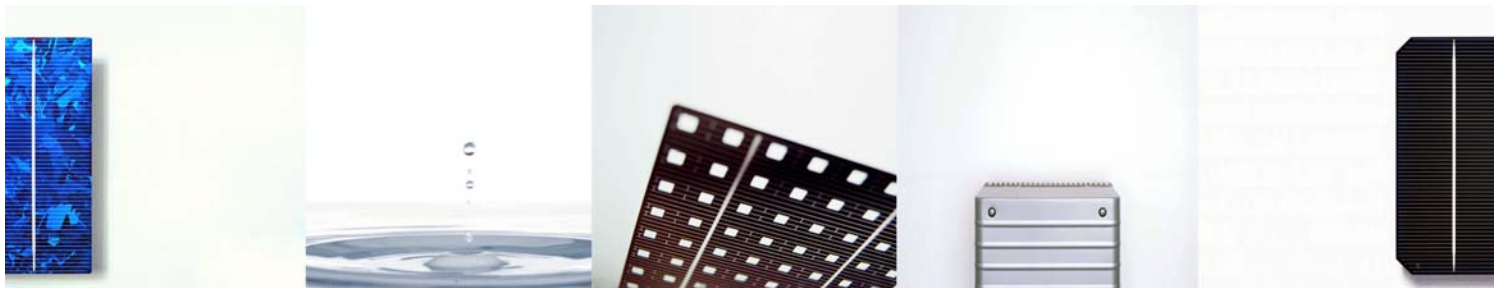
Sunways AG, Konstanz Konzernbilanz zum 30. Juni 2005	30.06.2005 Mio. €	31.12.2004 Mio. €
<b>AKTIVA</b>		
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
Liquide Mittel	2,6	13,1
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,0	1,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,2	3,6
Vorräte	9,3	5,4
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	8,2	1,2
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>25,3</b>	<b>24,5</b>
Sachanlagevermögen	26,3	10,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,1	1,2
Finanzanlagen	0,0	0,0
Geschäfts- oder Firmenwert	0,2	0,2
Latente Steuern	3,6	3,7
<b>Gesamt Aktiva</b>	<b>56,6</b>	<b>40,4</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1,2	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10,0	8,0
Erhaltene Anzahlungen	0,0	0,1
Rückstellungen	1,3	1,5
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0,3	0,3
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1,1	0,5
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>13,8</b>	<b>11,0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Anleihen	9,7	9,6
Langfristige Darlehen	9,3	3,3
Latente Steuern	0,6	0,7
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>19,5</b>	<b>13,5</b>
<b>Abgegrenzte Investitionszuwendungen</b>	<b>6,9</b>	<b>0,0</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	9,6	9,5
Kapitalrücklage	15,1	14,7
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	-8,4	-8,3
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>16,4</b>	<b>15,9</b>
<b>Gesamt Passiva</b>	<b>56,6</b>	<b>40,4</b>
(Rundungsdifferenzen möglich)		



**Sunways AG, Konstanz**  
**Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung**  
**für das Geschäftsjahr 2005**

	01.04. - 30.06.2005 Mio. €	01.04. - 30.06.2004 Mio. €	01.01. - 30.06.2005 Mio. €	01.01. - 30.06.2004 Mio. €
Umsatzerlöse	21,4	16,3	36,8	26,8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,1	-1,2	0,1	-1,0
<b>Gesamtleistung</b>	<b>21,5</b>	<b>15,1</b>	<b>36,9</b>	<b>25,8</b>
Sonstige betriebliche Erträge	0,0	0,0	0,1	0,0
Materialaufwand	-17,3	-11,4	-29,4	-20,0
Personalaufwand	-1,8	-1,2	-3,3	-2,3
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-0,5	-0,5	-0,9	-0,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1,6	-0,8	-2,8	-1,6
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>0,4</b>	<b>1,2</b>	<b>0,6</b>	<b>1,0</b>
<b>Zinserträge/-aufwendungen</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,1</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0,1</b>	<b>1,2</b>	<b>0,1</b>	<b>0,9</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	-0,4	-0,1	-0,3
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,6</b>
Ergebnis je Aktie (Konzernüberschuss/-fehlbetrag : Anzahl der Aktien; hier: verwässert = unverwässert)	0,00	0,08	0,00	0,06
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert = unverwässert)	9.569.903	9.514.070	9.542.126	9.514.070

(Rundungsdifferenzen möglich)



**Sunways AG, Konstanz**  
**Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2005**

**Laufende Geschäftstätigkeit**

Operatives Ergebnis (EBIT)

Anpassungen für:

Einnahmen/Ausgaben (-) für Ertragssteuern

Abschreibungen

Buchgewinne (-)/-verluste Anlageabgang

**Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen**

Veränderungen von Aktiva und Passiva:

Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten

Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte

Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten

**Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit**

**Investitionstätigkeit**

Erwerb von Anlagevermögen

Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen

**Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit**

**Finanzierungstätigkeit**

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Anleihen

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen

Einzahlungen in das gezeichnete Kapital

sowie die Kapitalrücklagen

Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Zinsen

**Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit**

**Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel**

**Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Beginn Berichtszeitraum**

**Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente, Ende Berichtszeitraum**

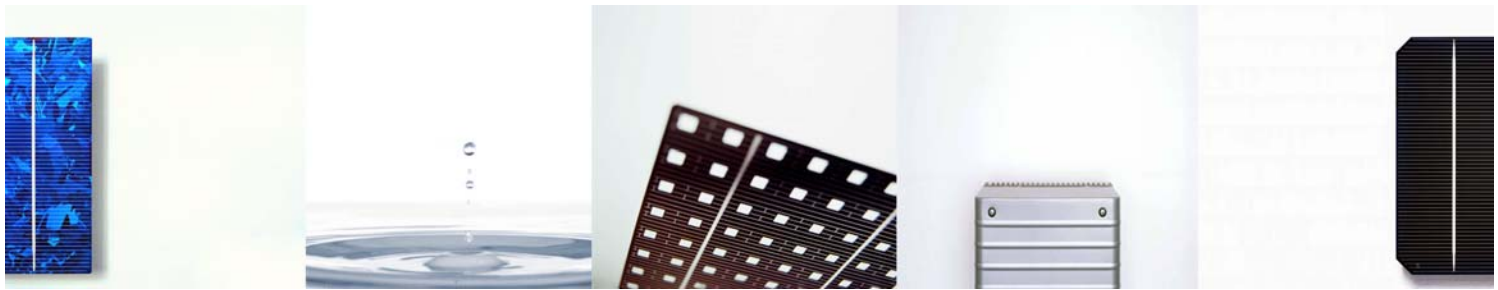
**Zusammensetzung des Finanzmittelbestands  
am Ende des Berichtszeitraums**

Wertpapiere des Umlaufvermögens

+ Zahlungsmittel

(Rundungsdifferenzen möglich)

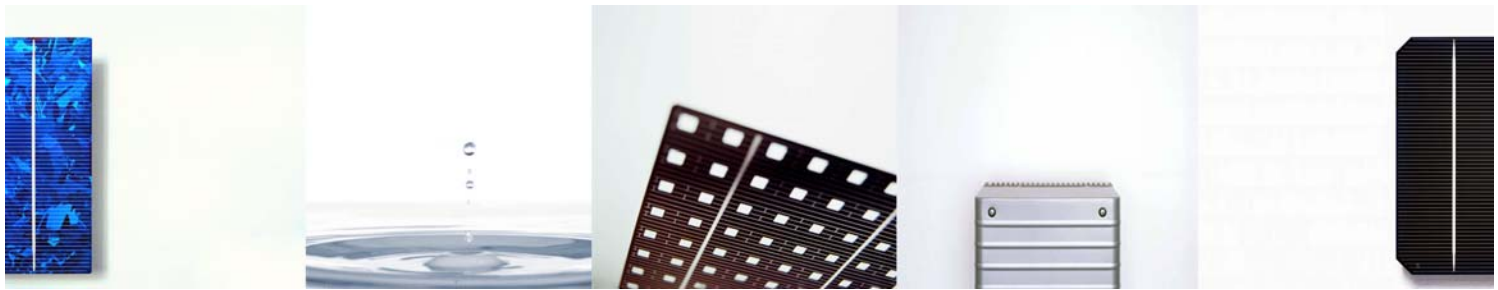
	01.01. - 30.06.2005 Mio. €	01.01. - 30.06.2004 Mio. €
Operatives Ergebnis (EBIT)	0,6	+1,0
Anpassungen für:		
Einnahmen/Ausgaben (-) für Ertragssteuern	0,0	0,0
Abschreibungen	0,9	0,9
Buchgewinne (-)/-verluste Anlageabgang	0,0	0,0
<b>Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen</b>	<b>1,5</b>	<b>1,9</b>
Veränderungen von Aktiva und Passiva:		
Zunahme (-)/Abnahme der Forderungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände, Rechnungsabgrenzungsposten	-0,7	-2,8
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte	-3,9	1,0
Zunahme (-)/Abnahme der Lieferantenverbindlichkeiten und der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten	1,9	1,8
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1,3</b>	<b>1,9</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-16,1	-0,7
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	0,0	0,0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16,1</b>	<b>-0,7</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Anleihen	0,1	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus langfristigen Darlehen	6,0	-0,4
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus kurzfristigen Bankdarlehen	0,4	-0,5
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklagen	0,6	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen (-) aus Zinsen	-0,1	-0,2
<b>Mittelzufluss/-abfluss (-) aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>6,8</b>	<b>-1,1</b>
<b>Netto-Zufluss/-Abfluss flüssiger Mittel</b>	<b>-10,6</b>	<b>0,1</b>
<b>Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente, Beginn Berichtszeitraum</b>	<b>14,2</b>	<b>2,6</b>
<b>Zahlungsmittel / Zahlungsmitteläquivalente, Ende Berichtszeitraum</b>	<b>3,6</b>	<b>2,7</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende des Berichtszeitraums</b>		
Wertpapiere des Umlaufvermögens	1,0	0,4
+ Zahlungsmittel	2,6	2,3
	<b>3,6</b>	<b>2,7</b>



**Sunways AG, Konstanz**  
**Entwicklung des Eigenkapitals**  
**vom 01.01. – 30.06.2005**

	Gezeichnetes Kapital Mio. €	Rücklagen Mio. €	Gewinn-/ Verlust-Vortrag Mio. €	Gesamt Mio. €
01. Januar 2004	9,5	14,3	-9,9	13,9
Jahresüberschuss			0,6	0,6
30. Juni 2004	9,5	14,3	-9,2	14,6
01. Januar 2004	9,5	14,3	-9,9	13,9
Eigenkapital Wandelanleihe		0,2		0,2
Neubewertung Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,1		0,1
Jahresüberschuss			1,6	1,6
31. Dezember 2004	9,5	14,7	-8,3	15,9
31. Dezember 2004 / 01. Januar 2005	9,5	14,7	-8,3	15,9
Eigenkapital Wandelanleihe		0,0		0,0
Veränderung durch Aktienoptionen	0,1	0,4	-0,1	0,4
Jahresüberschuss			0,0	0,0
30. Juni 2005	9,6	15,1	-8,4	16,4

(Rundungsdifferenzen möglich)



## 9. Aktienbesitz von Organmitgliedern

Im Nachfolgenden wird eine Übersicht über den Besitz des Vorstandes und des Aufsichtsrates an Sunways-Aktien und Optionen zum 30. Juni 2005 dargestellt.

	Aktien per 30.06.2005	Optionen per 30.06.2005
<b>Vorstand</b>		
Roland Burkhardt	1.740.345	30.000
<b>Aufsichtsrat</b>		
Dr. Roland Bahr, Vorsitzender	9.902	
Otto Mayer, stv. Vorsitzender	760.000	
Ernst Haug	3.695	
Heinz W. Bull	0	
Frank Wehking	0	
Thomas Nordmann (seit 19.05.2005)	0	

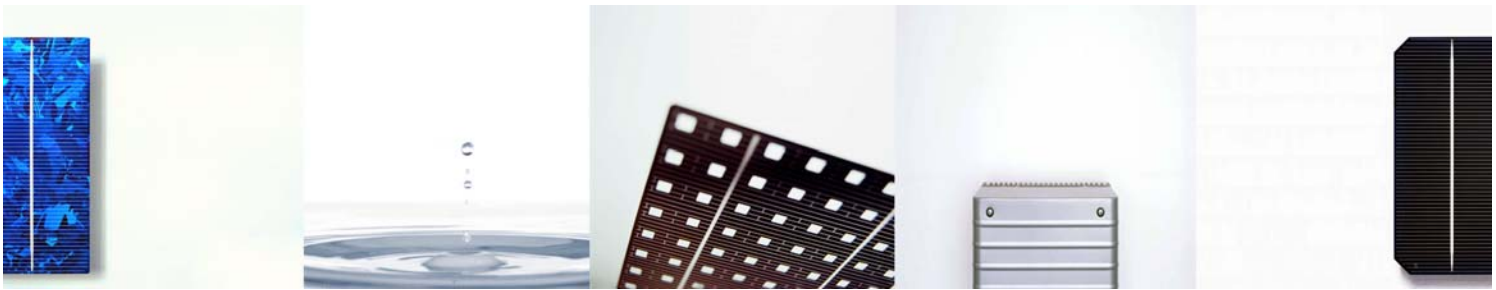
Die Hauptversammlung wählte am 19. Mai 2005 Herrn Thomas Nordmann in den Aufsichtsrat. Herr Nordmann ersetzt den am 31. Januar 2005 ausgeschiedenen Franz Heim.

Zur Zeit sind 9.627.070 Sunways Aktien im Umlauf.

### Directors' Dealings

Folgende Directors' Dealings wurden im Berichtszeitraum gemeldet:

31.05.2005	Roland Burkhardt, Vorstand, Kreuzlingen	Kauf; 10.000 Stück zu 10,39 €/Stück (Gesamtvolumen: 103.900 €); außerbörslicher Erwerb im Rahmen des Aktienoptionsprogrammes 2001 zum damaligen Börsenkurs von 10,39 €/Stück
19.05.2005	Angela Mayer, Ehepartnerin von Aufsichtsratsmit- glied Otto Mayer, Tübingen	Kauf; 450 Stück zu 14,55 €/Stück (Gesamtvolumen: 6.547,50 €); Börsenplatz: Stuttgart



Photovoltaikbranche weiter auf Wachstumskurs

#### 10. Aussichten für das Gesamtjahr 2005

Die positive Entwicklung der Solarbranche setzt sich national und international fort.

Am 01. August 2005 hat unser neues Vertriebsbüro in Barcelona / Spanien seine Arbeit aufgenommen. Dadurch intensivieren wir den Kontakt zu unseren südeuropäischen Kunden.

Sunways Production GmbH erweitert Kapazität und beeinflusst Ergebnis

Am Ende des dritten Quartals 2005 wird die Sunways Production GmbH die Produktion von mono- und multikristallinen Solarzellen aufnehmen. Wir rechnen für 2005 mit einer zusätzlichen Produktionsleistung von 6 Megawatt. Die volle Produktionskapazität wird Anfang 2006 erreicht werden.

Positives Jahresergebnis 2005 erwartet

Für das Gesamtjahr 2005 erwarten wir ein Umsatzwachstum im zweistelligen Bereich. Die Sunways AG wird im Jahr 2005 die Anlaufverluste der neuen Produktionsstätte in Arnstadt verarbeiten müssen. Wir streben ein Ergebnis an, das über dem Vorjahres-EBIT liegt. Die Höhe des EBIT wird teilweise vom Niveau der Beschaffungspreise auf dem Wafer-Markt beeinflusst.

Der Vorstand, 09. August 2005

#### Finanzkalender 2005

31. August 2005	SCC Small Cap Conference, Frankfurt am Main
09. November 2005	Geschäftszahlen III. Quartal 2005
09. November 2005	Analystenkonferenz, Frankfurt am Main

Dieser Quartalsbericht ist auch in einer englischen Fassung erhältlich. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Quartalsberichte sowie aktuelle Informationen im Internet ([www.sunways.de](http://www.sunways.de)).

Sunways AG  
Investor Relations  
Macairestraße 3 - 5  
D-78467 Konstanz  
Telefon +49 7531 99677480  
Telefax +49 7531 99677548  
[ir@sunways.de](mailto:ir@sunways.de)  
[www.sunways.de](http://www.sunways.de)